



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Sitzungstermin: Dienstag, 25.04.2023

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Anwesend

Vorsitz

Silke Görlich

Mitglieder

Andrea Biermann

Daniel Hörl

Michael Krenos

Bettina Lebershausen

Mathias Müller

Ursula Totaro

Vertretung für:
Christoph Herr

Vertretung für:
Erhan Özdemir
Vertretung für:
Dennis Koob

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Dieter Jung

Rainer Staska

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Sabine Reucker

Arno Seipp

Verwaltung

Lisa Gabke

Nina Müller

Abwesend

Mitglieder

Christoph Herr

entschuldigt

Dennis Koob

entschuldigt

Erhan Özdemir

entschuldigt

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Walter Fiedler

entschuldigt

Mitglieder des Gemeindevorstands

Carl-Philip Flick

entschuldigt

Eberhard Freund

entschuldigt

Stefan Gerth

entschuldigt

Idris Kus

entschuldigt

Mitglieder aus dem Ortsbeirat

Steffen Hedrich

entschuldigt

Peter Hofmann

entschuldigt

Tagesordnung

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Jahresabschluss der Gemeindewerke Sinn für das Jahr 2021 XIX/406
- 3 Beteiligungsbericht der Gemeinde Sinn für das Geschäftsjahr 2021 XIX/421
- 4 Vertrag über den Erwerb eines Grundstückes XIX/428
- 5 Nachtragsangebot Abriss KITA XIX/429
- 6 Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (7 Mandatsträger) fest.

2 Jahresabschluss der Gemeindewerke Sinn für das Jahr 2021

XIX/406
ungeändert beschlossen

Die Vorsitzende erkundigt sich nach Wortmeldungen. Herr Bender fasst das erste Jahr der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Dillenburg knapp zusammen und bewertet diese als sehr zufriedenstellend.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt den Jahresabschluss 2021 sowie den Lagebericht der Betriebsleitung der Gemeindewerke Sinn zustimmend zur Kenntnis.

Der Jahregewinn beträgt EUR 119.600,04. Er soll zusammen mit dem Gewinnvortrag von EUR 226.051,44 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Bilanzsumme beträgt EUR 4.183.487,31.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorliegenden Jahresabschluss der Gemeindewerke Sinn zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7 (davon 2 Grüne 2 CDU 2 SPD 1 FWG)	0	0

3 Beteiligungsbericht der Gemeinde Sinn für das Geschäftsjahr 2021

**XIX/421
zur Kenntnis genommen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme

4 Vertrag über den Erwerb eines Grundstückes

**XIX/428
ungeändert beschlossen**

Die Vorsitzende erkundigt sich nach Fragen oder Wortmeldungen. Herr Bender erläutert die aktuelle Sachlage. Im Zuge dessen wird insbesondere die Untersuchung und Beseitigung eventueller Altlasten aufgrund der Verunreinigung durch Chemikalien thematisiert. Trotz der Risiken spräche er sich auch weiterhin für den Erwerb des Grundstückes aus, da dessen weitere Entwicklung eine maßgebliche Rolle in der zukünftigen Dorfentwicklung der Gemeinde Sinn spiele.

Es folgt eine Diskussion über die Kündigung der Mietwohnungen.

Herr Hörl leitet eine weitere Diskussion über mögliche Förderungen zur Beseitigung von Altlasten ein. Herr Bender erwidert, er habe diesbezüglich eine bisher unbeantwortete Anfrage an das Regierungspräsidium gestellt. Er merkt zudem an, dass die Aufwendungen für die Altlastenentsorgung den Kaufpreis laut Gesetz nicht übersteigen dürften. Frau Biermann ergänzt, sie stehe diesbezüglich in Kontakt mit einem Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde und könne über diesen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen herausfinden. Herr Hörl merkt abschließend zu diesem Thema an, dass das Ziel sei, die aus der Altlastenbeseitigung entstehenden Kosten so gering wie möglich zu halten.

Es folgt eine Diskussion über den Verbleib der Filteranlagen. Herr Jung befürchtet, die Tür des Sinner Hofes, welche sich noch auf dem Gelände befände, könne im Zuge der Beseitigung der Filteranlagen beschädigt werden oder abhandenkommen. Es sind sich alle einig, dass die Tür erhalten bleiben soll. Aus diesem Grund wird der Anspruch der Gemeinde Sinn auf die Tür des Sinner Hofes vertraglich festgehalten.

Ergänzend weist Frau Müller zum Abschluss darauf hin, dass der Nachtragshaushalt ab dem 27.04. bis zum 08.05. ausläge. Ab dem 09.05. sei der Nachtrag rechtskräftig und man könne darüber verfügen. Die Haushaltsgenehmigung läge vor und stünde ab dem 16.05. in Allris zur Verfügung.

Beschlussempfehlung

Der als Anlage beigefügte Kaufvertrag zum Erwerb des ehemalige Betriebsgelände der Fa. Döring mit den Grundstücksflächen:

- Lfd. Nr. 132, Flur 32, Flurstück 1/1, Wasserfläche ober dem Dillgarten 59 qm
- Lfd. Nr. 137, Flur 37, Flurstück 63/2, Wasserfläche Bornbach, 158 qm
- Lfd. Nr. 139, Flur 37, Flurstück 63/3, Betriebsgelände, Wetzlarer Str. 11, 11.529 qm
- Lfd. Nr. 141, Flur 37, Flurstück 65/18, Betriebsgelände, Hofstraße, 1.149 qm
- Lfd. Nr. 142, Flur 37, Flurstück 65/19, Betriebsgelände, Hofstraße, 96 qm
- Lfd. Nr. 149, Flur 37, Flurstück 63/5, Gebäude- und Freifläche, Baumgartenstraße 10, 12, 6, 8, Wetzlarer Str. 7, 9, 9.289 qm

wird nach Inkrafttreten des Nachtragshaushaltsplan 2023 geschlossen; der Kaufpreis beträgt 1.610.000 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7 (davon 2 Grüne 2 CDU 2 SPD 1 FWG)	0	0

5 Nachtragsangebot Abriss KITA

XIX/429
ungeändert beschlossen

Herr Bender erläutert, die Baubehörde habe zwar die Baugenehmigung für den Abriss ausgestellt, fordere jedoch gleichzeitig als Voraussetzung für den Abriss ein Schadstoffgutachten, welches Auskunft über die Belastungssituation des Gebäudes gäbe. Das erstellte Gutachten habe schließlich ergeben, dass der Außenputz des Gebäudes Asbest enthalte. Infolgedessen könne das Gebäude nicht einfach abgerissen werden. Das sich dadurch um rund 23.000 € erhöhende Angebot müsse nun zur Abstimmung gebracht werden.

Herr Krenos merkt an, es sei von Vorteil für die umliegenden Anwohner, dass der Asbestgehalt vor Beginn der Abrissarbeiten festgestellt wurde. So hätten gesundheitliche Folgeschäden und daraus entstehende Schadenersatzforderungen vermieden werden können.

Es folgt eine Diskussion über den Restölbestand im Öltank des Gebäudes und es wird festgehalten, dass erhebliche Mengen nicht entsorgt, sondern veräußert werden.

Im Folgenden werden diverse Begriffe im Rahmen des Angebotes geklärt. Im Zuge dessen wird explizit vermerkt, dass die Entsorgungskosten im Angebot enthalten sind. Herr Bender versichert, dass die Entsorgung des schadstoffhaltigen Bauschutts durch die Firma Weimer abgedeckt sei. Er bietet zusätzlich an, den Sachverhalt bis zur nächsten Gemeindevertreter-sitzung abzuklären.

Frau Görlich möchte wissen, ob die Mehrkosten durch den Verkaufspreis des Grundstückes ausgeglichen werden könnten. Herr Bender merkt diesbezüglich an, dass noch nicht feststünde, zu welchen Preisen die Baugrundstücke veräußert würden.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Deckung der Mehrkosten über Kostenstelle 312-012/Sachkonto 6120000.

Beschlussempfehlung

Es wird beschlossen, das Nachtragsangebot in Höhe von 23.502,50 € zum Abriss der Kita der Firma Weimer GmbH anzunehmen und dieses zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5 (davon 2 Grüne 2 SPD 1 FWG)	0	2 (CDU)

6 Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Bender spricht das Thema des Tarifabschlusses der Verdi an. Für die Gemeinde Sinn bedeute dies einen Mehraufwand von rund. 102.000 €.

Vorsitz:

Silke Görlich

Schriftführung:

Lisa Gabke